

16. August 2019

Arbeiten für neue Stromtrasse durch Bad Cannstatt gehen weiter

Seit Ende April arbeitet die Stuttgart Netze am finalen Bauabschnitt der neuen Stromtrasse zur Anbindung des Neckarparks. Die Bauarbeiten neigen sich dem Ende zu.

Nach einer ferienbedingten Baupause setzt die Stuttgart Netze die Arbeiten im letzten Teilstück des Großprojekts zwischen Wildunger Straße und dem Umspannwerk in der Waiblinger Straße fort.

Zunächst steht die Unterquerung der Waiblinger Straße an. Da auf der betroffenen Strecke auch die Stadtbahntrasse verläuft, stellt dieser Schritt eine besondere Herausforderung dar. Um den Verkehr nicht zu behindern, setzt die Stuttgart Netze das sogenannte „Microtunneling-Verfahren“ ein. Hierbei handelt es sich um eine Methode zum grabenlosen Verlegen von Versorgungsleitungen. Derzeit stellt der Netzbetreiber die Startgrube fertig, ab Ende September ist geplant die Bohrung unterhalb der Bahngleise durchzuführen.

Auch an der Wildunger Straße gehen die Arbeiten ab dem 26. August wieder los. In diesem Bereich erneuert der Stromnetzbetreiber einige Hausanschlüsse und trifft letzte Vorbereitungen für den Kabelzug, sodass ab dem 9. September Kabel in die bereits verlegten Leerrohre eingebracht werden können.

Ähnlich geht die Stuttgart Netze im Teilstück Richtung Umspannwerk Waiblinger Straße vor. Ab dem 16. September wird dort ein Leerrohrpaket verlegt, in welches anschließend die Versorgungsleitungen eingezogen werden. Im Zuge dieser Baumaßnahme erneuert das Tiefbauamt Stuttgart außerdem den Abwasserkanal, um auch in Zukunft die umweltgerechte Abwasserentsorgung sicherzustellen.

Die Bauarbeiten sind Teil des 8,7 Millionen Euro teuren Großprojekts der Stuttgart Netze zur Anbindung des Neckarparks ans Stromnetz. Die Trasse schafft eine neue Verbindung zwischen den Umspannwerken Talstraße (S-Ost) und Waiblinger Straße (Bad Cannstatt). Auch die angrenzenden Gebiete profitieren von der neuen Verbindung und der damit einhergehenden höheren Versorgungssicherheit.

Anhang: 20190816_SNB_Karte_Cannstatt.jpg: Das komplette Projekt der Stuttgart Netze im Überblick

Stuttgart Netze Betrieb GmbH – ein Unternehmen der Stadtwerke Stuttgart

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // www.stuttgart-netze.de

Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746552

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dipl.-Ing. Olaf Kieser // Geschäftsführer: Dr. Arvid Blume, Harald Hauser



Über die Stuttgart Netze:

Die Stuttgart Netze ist für die sichere Verteilung des Stroms in Stuttgart zuständig. Wir betreiben das 5.400 Kilometer lange Stromnetz der Mittel- und Niederspannung und halten Leitungen, Netzstationen und Umspannwerke auf dem neuesten technischen Stand. Außerdem erweitern und verstärken wir das Netz, wenn zum Beispiel Ladestationen für Elektrofahrzeuge benötigt werden, Bürger Solaranlagen installieren oder neue Wohngebiete entstehen. Des Weiteren kümmert sich die Stuttgart Netze im Auftrag der Landeshauptstadt um die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung. Perspektivisch werden wir auch den Betrieb des Gasnetzes in Stuttgart übernehmen. Höchste Priorität hat immer die Versorgungssicherheit. Dafür setzen wir auf moderne Technik, Prozesse und Materialien sowie auf die Erfahrung und Qualifikation unserer Mitarbeiter. Wir sind ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Stuttgart und der Netze BW mit rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Pressekontakt:

Stuttgart Netze
Moritz Oehl
Telefon: +49 711 86032-256
E-Mail: presse@stuttgart-netze.de

Stuttgart Netze Betrieb GmbH – ein Unternehmen der Stadtwerke Stuttgart

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // www.stuttgart-netze.de
Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746552
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dipl.-Ing. Olaf Kieser // Geschäftsführer: Dr. Arvid Blume, Harald Hauser